

Suchtprävention in der Jugendsozialarbeit

Wissen und Handlungsansätze
für die Praxis

07. Mai 2020
Nürnberg



Fortbildung

Zeitraumen 07.05.2020
9:30 Uhr Stehkaffee
10:00 Uhr Begrüßung
17:00 Uhr Ende

Ort Karl-Bröger-Zentrum
Karl-Bröger-Str. 9
90459 Nürnberg
www.karl-broeger-zentrum.de

Kosten Teilnahmegebühren
ejsa-Mitglieder € 130,00
Nicht-Mitglieder € 150,00

Mittagessen und Getränke sind im Preis
enthalten.

Wir bitten Sie, die Teilnahmegebühr
zu überweisen, sobald Sie von uns eine
Rechnung erhalten haben.

Anmeldung Bitte melden Sie sich bis **23.04.2020**
per Anmeldeabschnitt oder online unter
www.ejsa-bayern.de/fortbildung an.

ejsa Bayern e.V.
Loristr. 1
80335 München
Telefon 089 159187-71
Telefax 089 159187-80



Sie erhalten von uns 2 Wochen vor Beginn
des Seminars eine Anmeldebestätigung
und Anreisebeschreibung.

Konzept In Ihrem pädagogischen Alltag begegnen Ihnen immer wieder junge Menschen, die Suchtmittel konsumieren. Manche „probieren aus“, andere sind süchtig. Sie beobachten Verhaltensänderungen, die Sie auf den Konsum zurückführen.

In Beratungsgesprächen wünschen Sie sich mehr Wissen, wenn junge Menschen von Experimenten mit sogenannten „Neuen Psychoaktiven Substanzen“ erzählen.

Für kritische Situationen wünschen Sie sich mehr Handlungsfähigkeit.

Ziel In diesem Seminar erarbeiten Sie sich Wissen zu Neuen Psychoaktiven Substanzen (NPS) und reflektieren Ihre Sicht auf Konsum und Abhängigkeit.

Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie junge Menschen in der Jugendsozialarbeit zur Auseinandersetzung mit eigenen Konsumerfahrungen anregen.

Sie erhalten Einblick in Interventionsmöglichkeiten bei auffälligem Konsumverhalten.

Inhalt Zahlen und Fakten:

- Einblick in aktuelle Konsumtrends in Deutschland und in den Markt der NPS (Neue Psychoaktive Substanzen)

Riskanter Konsum und Abhängigkeit:

- Phänomene „riskanter Konsum“ und „Abhängigkeit“
- typische Symptome von Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie anderer problematischer Verhaltensweisen

Methodenkompetenz:

- methodisches Handwerkzeug, das geeignet ist, bei jungen Menschen Auseinandersetzungsprozesse mit eigenen Konsumerfahrungen anzuregen und zu begleiten

Intervention:

- Schritte zur angemessenen Intervention bei Auffälligkeiten

Referent Stefan Schmidt, Condrops e.V., München

Leitung Lissi Meßner, Fortbildungsreferentin, ejsa Bayern e.V.



Foto: Rainer Sturm/pixelio

Fortbildung „Suchtprävention“ am 07.05.2020

Hiermit melde ich mich/
melden wir uns verbindlich an.

Name

Vegetarisches Essen

Veganes Essen

Name

Vegetarisches Essen

Veganes Essen

Sie müssen nach dieser Anmeldung wieder absagen?
Das können Sie kostenfrei bis 2 Wochen vor Beginn dieser Fortbildung tun.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir danach den Teilnahmebetrag in voller Höhe berechnen müssen.

Fax: 089 159 187 - 80 | E-Mail: algeyer@ejsa-bayern.de

Anschrift der Einrichtung (Stempel)

Datum/Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Unseren Umgang mit personenbezogenen Daten erläutern wir auf unserer Homepage: www.ejsa-bayern.de

Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Medien veröffentlicht werden.

E-Mail

Telefon

Bitte senden Sie mir den ejsa-Newsletter zu.